

# Abendlied Nr. 239

## Rasta Knast

Der Mond scheint grimmig  $\tilde{A}^1/4$ ber uns  
Er war schon immer da  
HÄuserwÄnde strahlen hell  
Im Nebel so klar  
Wie ist die Welt so stille hier  
So traurig und so hold  
Wo ihr des Tages Jammer  
Nur schnell vergessen solltWollst endlich sonder grÄxmen  
Aus dieser Welt hinfrt  
Im Himmel wird es besser sein  
Es lebe der Mord  
Ihr Schwestern und ihr BrÄ $\tilde{A}^1/4$ der  
Kalt ist der Abendhauch  
Nun lasst uns endlich schlafen  
Und unseren kranken Nachbarn auch  
Sing mir ein Abendlied  
Seht hin, der Himmel glÄ $\tilde{A}^1/4$ ht  
Sing mir ein Abendlied  
Seht hin sich alles fÄ $\tilde{A}^1/4$ gtWir stolzen Menschenkinder  
Wir wissen gar nicht viel  
Wir suchen nur und sehen nichts  
Hoch preiset das Ziel  
Wir spalten und zerstören  
Und wollen gar groÄYen Sieg  
Am Abend sich die Sonne senkt  
Noch bitterer klingt das Lied  
So wunderschöne Farben  
Des Armen Fleische hat  
Du kannst es nur erahnen  
Die Zeit sie wird knapp  
Seht ihr den Mond am Himmel hoch  
Bald leuchtet er so schön  
Das klare Augen trÄxnen  
Dann wird's zu Ende gehnSing mir ein Abendlied  
Seht hin, der Himmel glÄ $\tilde{A}^1/4$ ht  
Sing mir ein Abendlied  
Seht hin sich alles fÄ $\tilde{A}^1/4$ gt

Lyrics provided by  
<https://damnlrics.com/>